



Geschichte für Sek I, Sek II

Zeitreise – Highlights aus 50 Jahren Fernsehen

Folge 3: Kampf um den Kanton Jura

11:20 Minuten

00:00 Delémont 24. September 1978 – die Jurassier erfahren soeben, dass ihr Traum vom eigenen Kanton in Erfüllung gegangen ist. Sie haben das erreicht, wofür sie jahrelang friedlich gekämpft haben.

02:00 In einer Fernsehsendung hinterfragt das Schweizer Fernsehen die Anschläge des Jurakonfliktes und deren Hintermänner. Ist es bloss ein Fanatiker oder eine organisierte Gruppe?

03:40 Einer der seit den frühen 60er Jahren beim jurassischen Widerstand war, ist Luc Gueniat. Er war über 20 Jahre als Kameramann für die Bewegung im Einsatz.

04:30 Michel Gury gründete Anfang der 60er Jahre die Béliers. Er plante und organisierte alle Aktionen der Widerstandsgruppe. Auch die Besetzung des Statthalteramtes in Delémont.

05:30 Am 29. November 1969 filmt die Tagesschau, wie jurassische Demonstranten vor dem Bundeshaus ihre Zivilverteidigungsbüchlein verbrennen. Die Stimmung wird immer gereizter und immer wieder stören die Béliers die Ruhe und Ordnung.

07:00 Die meisten Jurassier suchen den friedlichen Weg und verhindern so einen Bürgerkrieg in der Schweiz. Sie demonstrieren jedes Jahr am Fête du peuple, am jurassischen Volksfest.

08:30 François Lachat wurde der erste jurassische Regierungsratspräsident, nachdem er jahrelang auf der Seite der Separatisten gekämpft hatte.

09:30 Doch der Jura kommt nicht zur Ruhe. Die Separatisten verlangen den Anschluss der südjurassischen Gemeinden, die beim Kanton Bern verblieben sind.

10:24 Am 7. Januar 1993 schliesslich explodiert in Bern eine Autobombe. Diese Aktionen empören die jurassische Bevölkerung und sie setzen auf die Demokratie. So konnte der Konflikt doch noch friedlich gelöst werden.